

Kontexte zur Prüfungsaufgabe: Thema Bibel (Jahrgangsstufe 5/6)

Den Einstieg in die Lernsequenz bildete eine Lernstandserhebung zum Vorwissen der SuS, aber auch eine Wahrnehmungsübung des persönlichen Zu- bzw. Umgangs mit der Heiligen Schrift der Juden und Christen.

Das Land der Bibel wurde zuerst anhand einer fiktiven Rundreise (mit entsprechenden Bibelstellen erkundet (AB) und mittels Fähnchen an einem Landrelief Israels festgehalten. Der größere Zusammenhang des „Fruchtbaren Halbmondes“ wurde dann als Tafelbild gestaltet und ins Heft übertragen.

Biblische Schrift- und Schreibmaterialien fanden mit den angebotenen Freiarbeitsmaterialien ihren entsprechenden Motivationsgrund. Hierbei konnten einzelne SuS insbesondere die Gestaltungsfähigkeit als Kompetenz zum Ausdruck bringen. Ein Kurzfilm über die archäologische Forschung an Qumrantexten verwies u.a. auf das Bibelmuseum in Frankfurt (wohin auch eine Klassenfahrt geht).

Einen Überblick über die Geschichte Israels und wichtiger Personen verschafften sich die SuS mittels eines AB, das sie in EA bzw. PA bearbeiteten. Anschließend wurde ‚partizipatorisch‘ ein Geschichtsfries erstellt. Passende Gestaltungselemente wie Bilder, Artikel, kleine Gegenstände usw. brachten die SuS als HA mit. Das AB wurde ausgefüllt in das Heft geklebt.

„Übung macht den Meister!“ Mit dem methodischen Spiel ‚Bibel-Fußball‘ haben die Kinder das sichere Auffinden verschiedener Bibelstellen geübt. Vorab wurden die biblischen Abkürzungen mit einer Gebrauchsanleitung erklärt und in einem Hefteintrag festgehalten. Für die einzelnen Doppelstunden war das Bibel-Fußball eine beliebte Schlussequenz.

Die Gesamtanlage der Lernsequenz war als Lernarrangement geplant. So boten Schulbücher wie ‚Zeit der Freude‘ (W. Trutwin) oder auch das ‚Religionsbuch 5/6‘ (H. Halbfas) in ihren darlegenden Texten eine Fülle von Informationen, die die SuS weitestgehend selbständig erarbeiten konnten. Im letztgenannten Unterrichtswerk fanden sich auch Hinweise auf die Symboldidaktik (vgl. Aufgabe zu den Symbolen für die Evangelisten), während der „Chagall-Zyklus“ im Werk von Trutwin als Bilder-Leitfaden diente.

Abschließend hatten die SuS die Möglichkeit „ihre eigene Bibel“ mitzubringen und kurz vorzustellen: Was ist daran besonders? Was unterscheidet sie von unserer Schulausgabe? Welche Seite oder welche Geschichte möchte ich vorstellen? Hierbei konnte bei den SuS neben kognitiven Kernkompetenzen auch performative Kompetenzen geschult werden.

Exemplarische Karten der „Lernkartei für den Religionsunterricht“ von G. Gnadl (IRP-Freiburg) haben durchgehend den Lernprozess begleitet und wurden in einzelnen U-Stunden durchgereicht bzw. zur Vorbereitung der Klassenarbeit nochmals gezielt eingesetzt.

Prüfungsaufgabe: Thema Bibel (Jahrgangsstufe 5/6)

1. Beschreibe den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung und bringe hierzu folgende Sätze in die richtige Reihenfolge (1-8):

- Menschen sammeln Geschichten von Gott
- Die Geschichten von Menschen, die Gott erfahren haben, werden weitererzählt.
- Menschen machen Erfahrungen mit Gott.
- Menschen erzählen in ihrer Sprache darüber, was sie mit Gott erlebt haben.
- Geschichten von Gott und den Menschen werden gesammelt.
- Geschichten von Gott und den Menschen werden aufgeschrieben.
- Die Bibel wird abgeschrieben und in andere Sprachen übersetzt.
- Geschichten von Gott und den Menschen werden in eine Reihenfolge gebracht und ergeben zusammen die Bibel.

2. Nenne, wie das 1. Buch Mose noch bezeichnet wird.

↑ Exodus ↑ Genesis

3. Nenne die vier Evangelien in der Reihenfolge, wie sie im Neuen Testament stehen.

_____ , _____ , _____ , _____

4. Nenne die Satzanfänge (5 Worte) von folgenden Bibelstellen:

Gen 12,1 _____
Joh 1,1 _____
Ps 8,4 _____
Jes 6,6 _____
Mk 1,15 _____

5. Welches Symbol verbindest Du mit dem Lukasevangelium? Nenne dieses.

↑ Engel ↑ Stier

6. Streiche aus dem folgenden Satz die nicht genau zutreffenden Aussagen durch:

Der zweite Teil der Bibel - *das Neue Testament* – *die 5 Evangelien* – *die Bücher der Propheten* – erzählt vor allem – *von der Frömmigkeit Israels* – *vom Leben der Christen* – *von Gott, wie er durch Jesus allen Menschen nahe kam.*

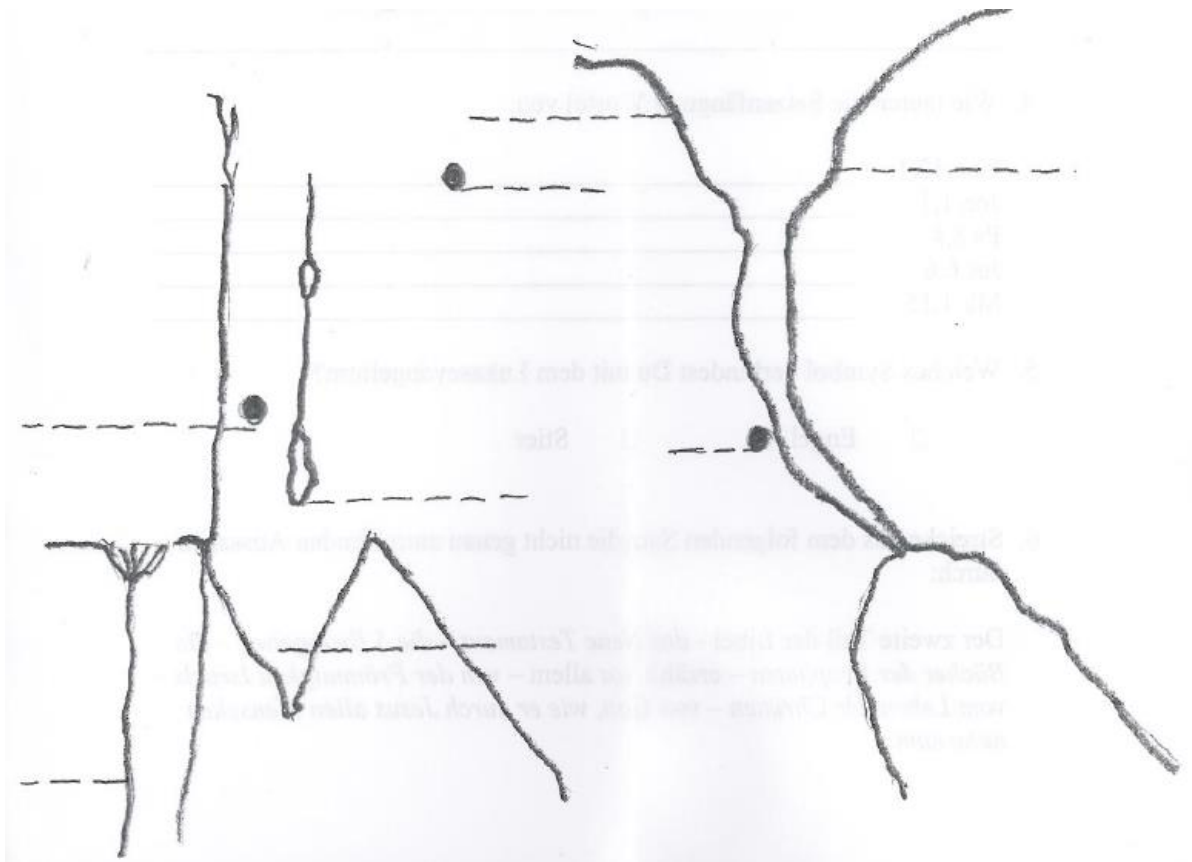
7. Erkläre die Abkürzung Lk 1,1 und erläutere, wozu wir sie benötigen.

8. Die Bibel umfasst zwei große Teile. Nenne diese und beschreibe anschließend (in ganzen Sätzen) die Regeln, die man kennen muss, damit man versteht, wie die hebräische Schrift funktioniert.
9. Schreibe einen Zahlenbaum zur Einteilung des Neuen Testaments und kläre anschließend die Bedeutung der Zahlen 1, 4, 5, 18, 73.
10. Benenne folgende Epochen (Ep.) der Geschichte Israels und ergänze entsprechend die wichtigen Personen (P.) und großen Ereignisse (E.):

2000 - 1400 vChr. Ep.: _____
 P.: _____
 E.: _____

330 vChr. – 70 nChr. Ep.: _____
 P.: _____
 E.: _____

11. Vervollständige die unten stehende Skizze, indem Du die fehlenden Bezeichnungen benennst (überall dort, wo Du _____ oder • _____ vorfindest).



Viel Erfolg!

Erwartungshorizont zur Prüfungsaufgabe: Thema Bibel (Jahrgangsstufe 5/6)

12. Beschreibe den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung und bringe hierzu folgende Sätze in die richtige Reihenfolge (1-8):

- [3] Menschen sammeln Geschichten von Gott
- [4] Die Geschichten von Menschen, die Gott erfahren haben, werden weitererzählt.
- [1] Menschen machen Erfahrungen mit Gott.
- [2] Menschen erzählen in ihrer Sprache darüber, was sie mit Gott erlebt haben.
- [5] Geschichten von Gott und den Menschen werden gesammelt.
- [6] Geschichten von Gott und den Menschen werden aufgeschrieben.
- [8] Die Bibel wird abgeschrieben und in andere Sprachen übersetzt.
- [7] Geschichten von Gott und den Menschen werden in eine Reihenfolge gebracht und ergeben zusammen die Bibel.

13. Nenne wie das 1. Buch Mose noch bezeichnet wird.

↑ Exodus ↑ Genesis

14. Nenne die vier Evangelien in der Reihenfolge, wie sie im Neuen Testament stehen-

Matthäus , Markus , Lukas , Johannes

15. Nenne die Satzanfänge (5 Worte) von folgenden Bibelstellen:

Gen 12,1 Der Herr sprach zu Abram

Joh 1,1 Im Anfang war das Wort

Ps 8,4 Seh' ich den Himmel, das Werk

Jes 6,6 Da flog einer der Seraphim

Mk 1,15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt

16. Welches Symbol verbindest Du mit dem Lukasevangelium? Nenne dieses.

↑ Engel ↑ Stier

17. Streiche aus dem folgenden Satz die nicht genau zutreffenden Aussagen durch:

Der zweite Teil der Bibel - *das Neue Testament* – die 5 Evangelien – die Bücher der Propheten – erzählt vor allem – von der Frömmigkeit Israels – vom Leben der Christen – von Gott, wie er durch Jesus allen Menschen nahe kam.

18. Erkläre die Abkürzung Lk 1,1 und erläutere wozu wir sie benötigen.

Lk bezeichnet den Namen des Buches: Lukasevangelium. Die erste Zahl benennt das jeweilige Kapitel, die zweite Zahl den entsprechenden Vers, also: Lukasevangelium, 1.

Kapitel, 1. Vers. Wenn wir eine bestimmte Bibelstelle suchen, benötigen wir diese Abkürzungen, weil es verschiedene Bibelausgaben gibt und die Seitenzahlen nicht übereinstimmen. Auch können wir beim Zitieren einer Bibelstelle ihren Fundort kurz angeben.

19. Die Bibel umfasst zwei große Teile. Nenne diese und beschreibe anschließend (in ganzen Sätzen) die Regeln, die man kennen muss, damit man versteht, wie die hebräische Schrift funktioniert.

Die Bibel besteht aus dem sog. Alten (Ersten) Testament und dem Neuen Testament. Das Alte Testament ist in Hebräisch geschrieben. Die hebräischen Buchstaben sehen anders aus als unsere Schriftzeichen. Ursprünglich kennt die hebräische Schreibart nur Konsonanten, die Vokale muss man für das laute Vorlesen aus dem Zusammenhang erschließen. Auch gibt es keinen Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung und man schreibt bzw. liest von rechts nach links.

20. Schreibe einen Zahlenbaum zur Einteilung des Neuen Testaments und kläre anschließend die Bedeutung der Zahlen 1,4,5,18,73.

1 = die eine Bibel

4 = vier Evangelien

5= die fünf Bücher Mose, die fünf geschichtlichen Bücher im NT

18 = achtzehn Prophetische Bücher

73 = die Anzahl der Biblischen Bücher in der Einheitsübersetzung

- 10- Benenne folgende Epochen (Ep.) der Geschichte Israels und ergänze entsprechend die wichtigen Personen (P.) und großen Ereignisse (E.):

2000 - 1400 vChr. Ep.: **Zeit der Nomaden und Patriarchen**
P.: **Abraham, Sarah, Isaak, Jakob**
E.: **Aufbruch Abrahams, Besiedelung**

330 vChr. – 70 nChr. Ep.: **Zeit der griechischen und römischen Herrschaft**
P.: **Jesus, Kaiser Augustus, Pontius Pilatus**
E.: **Geburt und Tod Jesu, Zerstörung des Tempels**

- 11- Vervollständige die unten stehende Skizze, indem Du die fehlenden Bezeichnungen zuordnest!

(Darstellung der vollständigen Skizze ist hier m.E. nicht notwendig)